

Ausbildung Stärkenberater*in



Ihr seid selbst neugierig geworden? Auch in diesem Jahr ab Herbst wird es wieder die Möglichkeit geben, sich in 4 Wochenendmodulen von Trainer*innen des Netzwerks für Demokratie und Courage zur Stärkenberater*in ausbilden zu lassen:

- **15.-17.09.23, Rote Grube Sosa**
Modul 1: „Engagement stärken“
- **20.-22.10.23, NFH Königstein**
Modul 2: „Erfolgreich kommunizieren“
- **24.-26.11.23, NFH Grethen**
Modul 3: „Konflikte lösen“
- **02.-04.02.24, NFH Grethen**
Modul 4: „Beratungsfälle meistern“

Anmeldung und weitere Informationen (auch für Ortsgruppen) unter:
staerkenberatung@die-naturfreunde-sachsen.de
<https://www.die-naturfreunde-sachsen.de/staerkenberatungsausbildung>



Für wen ist die Ausbildung geeignet?

„Die Ausbildung ist ideal für alle, die gern zuhören und mit den richtigen Fragen helfen, Konflikte in ihrer Ortsgruppe zu lösen. Das gelernte Wissen kann auch im Freundeskreis oder im beruflichen Umfeld eingesetzt werden.“ (Susanne Herrmann)

„... alle Naturfreunde, die Menschen mögen, die offen für Neues und neugierig sind.“ (Anne Langewald)

„... für die ein Miteinander und nicht nur ein Nebeneinander wichtig ist.“ (Candy Schwenke)

„... die etwas lernen wollen, offen und kreativ sind.“ (Anna Schwenke)

„... die ihren Horizont erweitern und dabei Gleichgesinnte treffen wollen.“ (Tilman Schwenke)



Fotos: Stärkenberatung

Ausbildungsgang der Stärkenberatung geht in die 2. Runde

von Luisa Graf, Stärkenberatung

Im Juni 2022 startete die Ausbildung der Stärkenberatung mit 12 motivierten NaturFreunde-Mitgliedern.

Susanne Herrmann aus der OG Dresden und Mitglied im Landesvorstand erinnert sich zurück: „Ich habe mich in erster Linie aus Neugier angemeldet. Neugier, auf das, was mich erwarten würde. Und gleichzeitig wollte ich dabei sein, wenn die NaturFreunde Sachsen knapp 30 Jahre nach Wiedegründung einen nächsten Meilenstein erreichen. Ich sehe das Stärkenberatungsprojekt als einen großen Meilenstein in der jüngeren Geschichte der sächsischen NaturFreunde. Und natürlich will ich ganz persönlich auch etwas lernen. Nach zwei Modulen kann ich konstatieren, ich habe in jedem Fall etwas gelernt, habe manches Wissen vertieft.“

Denise Küster aus der OG Dresden ergänzt: „Ich wollte mein Wissen über Konfliktlösung und Mediation vertiefen und systematisieren und natürlich dabei mit anderen NaturFreunde-Mitgliedern in den Austausch treten. Heute kann ich sagen, meine Erwartungen wurden erfüllt.“

In den folgenden 4 Wochenendmodulen lernten die Teilnehmenden, wie man Ortsgruppen und Vorstände in Konfliktsituationen berät, Änderungsprozesse anstößt, die innerverbandliche Demokratie stärkt und Ideen systematisiert oder Veranstaltungen moderiert.

„Das Verständnis füreinander zu wecken und damit eventuell zu einer Entspannung innerhalb eines Problems beizutragen, ist im gesamten Lebenszeitraum eine gute und sinnvolle Erkenntnis. Diese Kenntnisse können im Arbeitsleben (Streitigkeiten unter Kollegen), im Privaten (Auslandsjahr des Kindes), aber auch bei den NaturFreunden (Generationskonflikt) angewendet werden.“ so weiter Candy Schwenke, Ortsgruppe Wilthen.

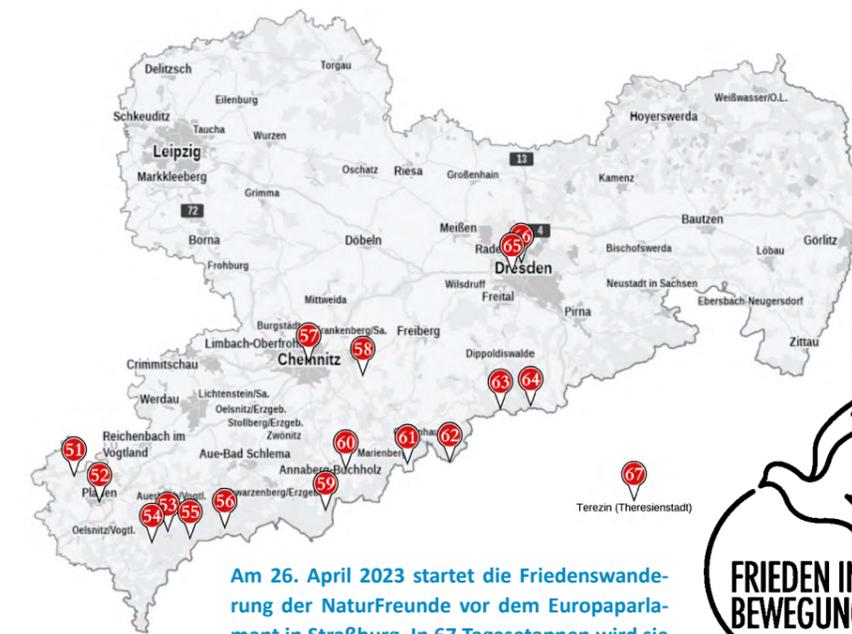
Anne Langwald fügt hinzu: „Gelernt habe ich, dass Beratung zum großen Teil zuhören ist und dass man als Berater nicht immer die perfekte Lösung für jedes Problem liefern muss. Beratung bedeutet in erster Linie die Beratenen bei der individuellen Lösungssuche zu unterstützen. Frei nach dem Motto von Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun.“ Das „Handwerkzeug“ dafür wurde uns während der Ausbildung kompakt und gut verständlich übergebracht.“

Seit Februar 2023 haben alle 12 NaturFreunde-Mitglieder erfolgreich den Ausbildungsgang zur Stärkenberater*in abgeschlossen. Ab jetzt gibt es im Landesverband 12 Stärkenberater*innen, die euch und eure Ortsgruppen mit ihrem erlernten Wissen und Methoden unterstützen. Wie dies aussehen kann, erklärt Anne Langwald aus der OG Plauen: „Mir liegt die Mitgliedererwerbung sehr am Herzen. Ich bin Wanderleiterin und bald auch Waldpädagogin und möchte versuchen, auch junge Menschen für die Natur zu begeistern. In unserer OG liegt der Altersdurchschnitt in der Sektion Wandern derzeit bei Ü65. Das ist ein nur langfristig zu lösendes Problem. In der Stärkenberatung war Kommunikation ein großes Thema. Das vertiefte Wissen darüber möchte ich nutzen, um auf jüngere Menschen zuzugehen.“

Und auch Anna Schwenke freut sich bereits darauf: „Menschen bei Konflikten und schwierigen Entscheidungen, zur Seite stehen zu können.“



Frieden in Bewegung 2023



Karte: GeoSN, dl-de/by-2.0

Am 26. April 2023 startet die Friedenswanderung der NaturFreunde vor dem Europaparlament in Straßburg. In 67 Tagesetappen wird sie von Frankreich nach Tschechien führen.



Am 16.06. werden die Plauer NaturFreund*innen die Friedenswanderung empfangen und bis zum 18.06. das 63. Plauer Spitzenfest genießen. Am 21.06. wird nach 4 Tagesetappen die Kulturhauptstadt 2025, Chemnitz, erreicht.

Weiter geht es auf einem der schönsten sächsischen Wanderwege, dem Kammweg. Am 28.06. ist eine Tour in Kooperation mit AKuBiZ e.V. geplant, welche die Geschichte der Widerstandskämpfer*innen während der NS-Zeit in der Grenzregion Altenberg näher beleuchtet. Mit einer Tagestour in Zinnwald am 29.06. verabschieden wir uns vom Osterzgebirge.

In Dresden wandern wir am 30.06. von der Albertstadt zum Heidefriedhof. Abends führt ein Spaziergang durch die Innenstadt mit Infos zur Friedensbewegung „Schwerter zu Pflugscharen“ in der DDR. Am 01.07. lädt der Landesverband zum **NaturFreundeTag** ein. Ab 11:00 Uhr ist ein vielseitiges Programm geplant – Paddeltour, Wanderung, musikalische Stadtentdeckung, Radtour und vieles mehr. Die offizielle Festveranstaltung am Nachmittag endet mit einem gemeinsamen Grillfest.

Die letzte Etappe der Friedenswanderung führt zur Besichtigung des ehemaligen Konzentrationslagers Terezín (Theresienstadt) gemeinsam mit tschechischen Naturfreunden.

Etappen der Friedenswanderung in Sachsen

Stand: 30.01.2023, Änderungen möglich

Tag 51	16.06.	Hof – Plauen
Tag 52	17.06.	63. Spitzenfest in Plauen
Tag 53	18.06.	Plauen – Schöneck
Tag 54	19.06.	Schöneck – Mühlleiten
Tag 55	20.06.	Mühlleiten – Weitersglashütte
Tag 56	21.06.	Weitersglashütte – Chemnitz
Tag 57	22.06.	Chemnitz – Augustusburg
Tag 58	23.06.	Augustusburg – Fichtelberg – Sehmatal
Tag 59	24.06.	Sehmatal – Satzung
Tag 60	25.06.	Satzung – Rübenau
Tag 61	26.06.	Rübenau – Deutschneudorf
Tag 62	27.06.	Deutschneudorf – Neuhermsdorf
Tag 63	28.06.	Neuhermsdorf – Zinnwald mit AKuBiZ e.V.
Tag 64	29.06.	Zinnwald/Cinovec – Georgenfeld
Tag 65	30.06.	Wandertag in Dresden
Tag 66	01.07.	NaturFreundeTag in Dresden
Tag 67	02.07.	Dresden – ehemaliges KZ in Terezín (Theresienstadt)

Anmeldung für die einzelnen Etappen unter: <https://www.naturfreunde.de/frieden-in-bewegung-2023>

Am 27. März 2023 und am NaturFreundeTag, 1. Juli 2023, feiern wir als NaturFreunde Landesverband Sachsen e. V. unsere ereignisreiche und gemeinsame Zeit seit der Wiedegründung vor 30 Jahren.



30. Jahrestag der Wiedegründung!

Am 27.03.2023 wird bei einem kleinen Stehempfang im NaturFreunde-Eck in der Dresdner Neustadt auf das Jubiläum angestoßen.

1. Juli 2023 – NaturFreundeTag

Gemeinsamer Tag mit vielfältigem Programm und Gästen. Wir freuen uns, wenn ihr euch als Ortsgruppen an dem Festprogramm beteiligt.

Aufruf: Wir gestalten eine Bildergalerie!

Wir laden dazu ein, euch mit NaturFreunde-Fotos der letzten 30 Jahre zu beteiligen! Schickt uns Bilder von Ausflügen, Wanderungen und Festen bis 15.05.2023 an folgende Mail: jubilaeum@die-naturfreunde-sachsen.de



Wir beziehen Position gegen rechten Einfluss auf Natur- und Umweltschutz.

Naturverbundenheit und menschenverachtende Ideologien in Dresden

von Patrick Irmer, NaturFreunde Dresden, FARN

Die Dresdner Neustadt ist bekannt für ihr vielfältiges Kulturangebot und ihr buntes Nachtleben, für eine aktive Nachbarschaft mit zahlreichen zivilgesellschaftlichen Akteure*innen, für zahlreiche leckere Einkehrmöglichkeiten und einen Spätshop für das schnelle Kaltgetränk zwischendurch – ein Stadtteil von Dresden, dem Kreativität und Weltoffenheit zugesprochen wird. Da passt ein veganes Biorestaurant mit dem Namen „Wurzelküche“ auf der Alaunstraße doch ganz gut rein – müsste man denken, doch hinter der bunten Fassade steckt eine Bewegung, die an antisemitische, rassistische und antidemokratische Ideologien anknüpft. Die Rede ist von der Anastasia-Bewegung.

Die zehnteilige Buchreihe des russischen Autors Wladimir Megre beschreibt seine Begegnung mit der wedrussischen Lichtgestalt Anastasia in der sibirischen Taiga. Sie erklärt ihm im Verlauf der Bücher den „lebendigen Raum der Liebe“. Gemeint ist damit der Aufbau sogenannter Familienlandsitze, denn nur auf diesen sei ein Leben im Einklang mit der Natur möglich. Die Lesenden erfahren, welche Obst- und Gemüsesorten anzubauen sind, welche Vorteile das ländliche Leben für die Entwicklung der Kinder hat und welche Gefahren es in der modernen und schnelllebigen Welt abzuwehren gilt: Die dunklen Mächte. Hinter dieser Chiffre verbirgt sich ein tief-sitzender Judenhass. So werden in den einzelnen Büchern levitische Priester etwa für kapitalistische Ausbeutung und eine Entfremdung des Menschen von der Natur verantwortlich gemacht. Jüdinnen und Juden würden so die gesamte Menschheit kontrollieren – eine klassisch antisemitische Verschwörungszählung, verpackt in einem von Natur- und völkischer Nächstenliebe geprägten Dialog zwischen Wladimir und Anastasia.

Die Betreiberin der „Wurzelküche“ veranstaltete regelmäßige Vernetzungstreffen, zu denen sich Interessierte über die Buchinhalte oder konkrete Projekte austauschen können. Erklärtes Ziel ist es, ein Netzwerk von Siedlungsprojekten um Dresden zu gründen, natürlich nach dem Vorbild der von Megre beschriebenen Familienlandsitze. Vor diesem Hintergrund sollte man sich jedoch vom harmlos daherkommenden Bild des veganen Ladenlokals im Dresdner Szeneviertel nicht blenden lassen und sich fragen, was hinter der vermeintlichen Naturverbundenheit steckt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.nf-farn.de/voelkische-landnahme-bio-image>
<https://www.ura-dresden.org/wurzelkueche/>